

Der Australier.

Unter allen Menschen der Erde nehmen die ursprünglichen Bewohner von Australien die niedrigste Stelle ein. Das Gehirn ist derjenige Teil des menschlichen Körpers, welcher den Sitz der Gedanken, der Intelligenz bildet, und die größere oder geringere Menge der Gehirnmasse, und die sorgfältigere oder vernachlässigte Ausbildung derselben ist von ganz bedeutendem Einfluß auf die Wichtigkeit der Stellung, welche ihr Besitzer einnimmt. Darum zeigt derjenige Volksstamm, dessen Glieder eine große Gehirnmasse besitzen, höhere Geistesgaben, während die Entwicklung derselben bei den Völkern nur gering ist, welchen wenig Gehirn zu teil wurde. Die Australier haben das kleinste Gehirn unter allen Menschen und demgemäß am wenigsten die Fähigkeit, einen Grad von Bildung zu erlangen.

Will man bei uns die Unfähigkeit eines Menschen bezeichnen, sagt man wohl, er könne nicht bis drei zählen. Der Australier kann aber wirklich nur bis fünf zählen; dann hört's bei ihm ganz auf, seine Begriffe gehen nicht weiter. Seine Sprache ist ein ganz unverständliches Kauderwelsch und hat eine unverkennbare Ähnlichkeit mit Vogelgezwitscher. Alle Versuche der eingewanderten Europäer, ihn zu bilden, zu unterrichten, zum Christentum zu bekehren, sind an seiner unbefiegbaren Trägheit, Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit und Stumpfheit gescheitert. Jede Art Landbau ist ihm verhaßt, und wenn er ja einmal für einen Europäer eine Arbeit ausführt, so geschieht das nur, wenn er irgend einen Wunsch befriedigen will und dazu einiger Mittel bedarf. Dann hat's aber wieder ein Ende.

Der Australier ist wild und grausam. Menschenfresserei ist bei ihnen an der Tagesordnung, und gefangenen Feinden reißen sie in ihrer Wildheit, während diese noch leben, das Fett vom Leibe und beschmieren sich Gesicht und Körper damit, in dem Glauben, daß dies ihren Körpern Kraft, ihren Herzen Mut verleihe. Eltern verzehren nicht selten ihre eigenen kleinen Kinder, und ältere Brüder meinen, die Körperkraft der jüngeren Geschwister zu erhalten, wenn sie diese erschlagen und aufessen. Schon ihre äußere Leibesgestalt giebt die ganze Armseligkeit zu erkennen. Arme und Beine sind auffallend mager und kraftlos, der breite Mund mit dicken, hervorquellenden Lippen, die über den Augen wulstig hervortretende Stirn, das schwarze krause Haar verunzieren das Gesicht. Von dieser geringen geistigen, wie körperlichen Ausbildung des Einwohners trägt sicher die Beschaffenheit des Landes einen großen Teil schuld. Im Innern des Festlandes ist ein Anbau nur sehr schwer möglich, da das Notwendigste